



Meerholzer Männerchor bei Chorwettbewerben

Im nächsten Jahr in Zellhausen und Rockenberg

Bei zwei überregionalen Chorwettbewerben sucht der Männerchor des Gesangvereins Meerholz im nächsten Jahr den musikalischen Vergleich mit Mitbewerbern aus Hessen. In Rockenberg/bei Butzbach in der Wetterau werden am 22. Juni 2002 42 Chöre aus mehreren Bundesländern erwartet, um sich mit einem Chorwerk und zwei Volksliedsätzen nach Wahl dem Publikum und einer Jury musikalisch vorzustellen. Die beiden Musikpädagogen, Chorleiter und Dozenten Martin Winkler und Jürgen Fassbender werden an diesem Tag die Vorträge bewerten.

In der Kategorie A der großen Männerchöre haben lediglich zwei Chöre gemeldet: der „Sängerkrantz“ Watzenborn-Steinberg (bei Gießen) unter Leitung von Peter Schmitt und der Meerholzer Männerchor unter Martin Bous. Die Sänger aus der „singenden Stadt Oberhessens“ sind übrigens im vergangenen Jahr dritter Preisträger gewesen beim Hessischen Chorwettbewerb in Frankfurt am Main.

Am 18. Mai 2002 gibt es in der südhessischen Sängermetropole Mainhausen-Zellhausen einen Chorwettbewerb der besonderen Art: neben einem Wahlprogramm bestehend aus einem Chorwerk und einem Volksliedsatz muss jedes teilnehmende Ensemble aus zwei vorgegebenen Wahlpflichtstücken eines einstudierenden und zu diesem Wettbewerb singen. 27 Männer-, Frauen- und gemischte Chöre aus Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hessen haben hier gemeldet und die besondere Herausforderung eines Pflichtstückes angenommen. In der Kategorie A der Männerchöre werden die Meerholzer hier auf den „Liederkrantz“ Leihgestern (bei Gießen) unter Leitung von Christoph Scholz, den Männerchor „Cäcilia“ Lindenhofhausen (bei Limburg) unter Leitung von Matthias Schmidt und den Volkschor Rückingen unter Leitung von Wolfgang Diefenbach treffen. Dr. Hans Jaskulsky, Universitätsmusikdirektor an der Ruhr-Universität Bochum, Willy Becker, Dozent, Musikpädagoge und Leiter des Landesjugendchores Rheinland-Pfalz, und Professor Friedrich, Leiter des Chores der Bayreuther Festspiele, werden in Zellhausen die Vorträge der Chöre beurteilen.

Zwei reizvolle Aufgaben zweifellos, die sich die mehr als 80 Sänger des Meerholzer Chores mit ihrem Chorleiter Martin Bous vorgenommen haben. Dabei werden auf jeden Fall das in diesem Jahr so erfolgreich erstmals aufgeführte acht- bis neunstimmige Chorwerk „Über die Berge“ von May Reger und ein Stück des ehemaligen Berliner Hochschullehrers Heinrich Poos „Die Linien des Lebens“ zum Wettbewerbsprogramm gehören.

(Gelnhäuser Bote vom 27.11.2002)